

Liebe Mitglieder der Linken NK,

ich heiße Matteo Bertoldi und wohne seit dreieinhalb Jahren in Neukölln.

Mein Hintergrund

Ich wurde in Italien geboren und habe acht Jahre meines Lebens in Bologna verbracht, wo ich auch mein Jurastudium absolviert habe. In Bologna habe ich mich dem politischen Aktivismus genähert. Zusammen mit Mitmenschen meines ehemaligen Kiezes habe ich eine soziale Fahrradwerkstatt betrieben, in der Nachbarn, Student:Innen und Migrant:Innen kostenlos ihre Fahrräder reparieren und Reparaturkurse besuchen konnten.

Mein Job

Ich bin seit Januar 2023 Koordinator der Internationalen Liga für Menschenrechte, einer kleinen Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Berlin, wo ich mich vertieft mit mehreren Themen, u.a. Palästina-Solidarität, soziale Menschenrechte und die Besatzung der Westsahara, befasse. Ich koordine das Praktikumsprogramm der Liga, in dem junge Erwachsene die Möglichkeit haben, aktiv die Arbeit einer kleinen NGO mitzugestalten. Workshops und Vorträge zu Menschenrechten an Berliner Grundschulen sind auch eine der Lieblingsaufgaben meiner Arbeit.

Ich arbeite außerdem in Schöneberg an einer Europaschule als bilingualer Erzieher; dort unterstütze ich Grundschüler:Innen einer dritten Klasse im Italienisch- und Deutschunterricht.

Wo ich in NK aktiv bin

In Neukölln bin ich seit 2 Jahren an einem sozialen Kochprojekt aktiv beteiligt, berlinsolicooking. In der Nähe der Prinzessingärten werden wöchentlich Dutzende Mahlzeiten gekocht, verpackt und an Menschen kostenlos an der S-Bahn-Station Hermannstraße ausgehändigt. Dank dieses Projekts habe ich die Möglichkeit, nicht nur gleichgesinnte Mitmenschen kennenzulernen (besonders seit dem Gazagenozid ist das oft ein Hauch frischer Luft), sondern auch mich regelmäßig mit Bewohnern Neuköllns auszutauschen. Zum Großteil Menschen, die unter extrem prekären sozialen und wirtschaftlichen Konditionen leben.

Warum kandidiere ich für die BVV kandidiere

Ich habe die Entscheidung getroffen, zu kandidieren, da ich meine menschenrechtlichen Kenntnisse und mein politisches Engagement aktiv in einer Partei einbringen möchte, die in meinem Bezirk tief vernetzt ist. In meinem Kiez fühle ich mich wohl; Vielfalt ist ein entscheidender Grund, weshalb ich mich in Neukölln zu Hause fühle. Zugleich ist mir bewusst, dass Ungleichheiten und Ausgrenzung den Alltag vieler meiner Mitmenschen prägen. Deshalb möchte ich mich insbesondere für jene Bürger:innen einsetzen, die oft keine politische Stimme haben und die nach Jahren von Kürzungen weiterhin in prekären Lebenslagen bestehen müssen.

